

Lehrveranstaltung: Vertiefung Unternehmensführung II – eEntrepreneurship: Gründungs- und Innovationsmanagement in der Net Economy

4. oder 6. Semester

Wahlpflichtgebiet:

Unternehmensführung

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Thomas Urban

Angebotsfrequenz:

jedes 2. Semester

Lehr- und Lernformen:

Seminaristische Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)

Kreditpunkte: 5 CP

Kontaktzeit/Präsenzstudium: 60 Stunden

Selbststudium: 60 Stunden

Prüfung und Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden

Voraussetzungen:

Wahl der Vertiefungsrichtung Unternehmensführung

Qualifikationsziele:

40 Fach-/40% Methoden-/20 % Soziale Kompetenz

Fachkompetenz:

Studierende sollen Wissen aufbauen, das sie befähigt, die Planung, Präsentation und gegebenenfalls der Realisierung eines Existenzgründungs- und Innovationsvorhabens durchzuführen. Kenntnisse über Netzwerke, Förderinstitutionen und Förderangebote und nicht zuletzt Kontakte zu interessierten Gleichgesinnten stellen hierbei im Rahmen der Existenzgründung ein wichtiges Rüstzeug dar. Darüber hinaus soll Studierenden ein Hintergrundwissen vermittelt werden, das eine Bewertung der Selbständigkeit als alternativen beruflichen Entwicklungsweg erlaubt. Im Rahmen des Innovationsmanagements kennen Studierende die Bedeutung von Innovationen für die Wandlungsfähigkeit von Unternehmen und können die Instrumente zur Steuerung von Innovation und Wandel zielgerichtet einsetzen.

Methodenkompetenz:

Studierende sollen Methoden, Techniken und Werkzeuge verinnerlichen, die im Rahmen einer Existenzgründung und des Innovationsmanagements hilfreich sind.

Soziale Kompetenz:

Durch die Bearbeitung von Fallbeispielen und die Erstellung und Präsentation eines Businessplanes in Kleingruppen soll teambezogenes Arbeiten gezielt gefördert werden.

Verbindung von Theorie und Praxis:

Eine Verknüpfung von Theorie und Praxis erfolgt durch die Erörterung exemplarischer Fallbeispiele und Lösungsvorschläge der Studierenden vor dem Hintergrund der Erläuterung eines theoretischen Bezugsrahmens.

Lehrinhalte:

Existenzgründung:

Wege zur Geschäftsidee, Ideenbewertung, Persönliche Voraussetzungen, Planungsprozess, unterstützende Beratungsmöglichkeiten, Bewertung von Kooperationen, Elemente des Businessplanes, Marktforschung, Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Finanzplanung, z. B. Kapitalbedarf, Umsatz-, Rentabilitäts-, Liquiditätsplanung, Umsetzung des Businessplanes, Rechtsformen, Versicherungen, Anmeldeformalitäten

Innovationsmanagement:

Abstimmung des Innovationsmanagement mit der Unternehmens- und Technologiestrategie; Strukturierung des Innovationsprozesses; Methoden des integrierten Innovationsmanagements; Organisatorische Einbindung des Innovationsmanagement in das Gesamtunternehmen

Einbindung in die Berufsvorbereitung:

Vermittlung von Kenntnissen, die im Rahmen einer Existenzgründung im IT-Umfeld nach der Beendigung des Studiums hilfreich sein können.

Durch Kompetenzen im Bereich des Innovationsmanagement können Wirtschaftsinformatikerinnen und –informatiker helfen, Unternehmen auf geänderte Anforderungen hin auszurichten und Anpassungsprozesse schneller und kostengünstiger durchzuführen.

Medienformen:

Overhead, PowerPoint-Folien

Leistungsnachweis:

Seminararbeit, mündliche Prüfung

Literaturhinweise, Skripte:

eigenes Skript,

Bruhn, M., Strauss, B. (Hrsg.) Dienstleistungsinnovationen, Wiesbaden, 2004.

De, D.,A., Entrepreneurship : Gründung und Wachstum von kleinen und mittleren Unternehmen, München, 2005.

Klandt, H., Gründungsmanagement: der Integrierte Unternehmensplan – Business-Plan als zentrales Instrument für die Gründungsplanung, 2. völlig überarb. Aufl. München, 2006.

Kollmann, T.: E-Entrepreneurship – Grundlagen der Unternehmensgründung in der Net Economy, 3. Aufl., Gabler-Verlag, 2009.

Kußmaul, H., Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer: Grundlagen mit Fallbeispielen und Fragen der Existenzgründungspraxis, München, 2005.